

# ***Desorientierte Soldaten***

## **Probleme im Sonderfeldpostamt Amberg**

Mit Sonderfeldpostämtern möchte die Bundeswehr der Öffentlichkeit präsentieren, dass die Feldpost ein wichtiges Bindeglied zwischen den im Ausland stationierten Soldaten und ihren Angehörigen in der Heimat darstellt. Zudem sollen Philatelisten Feldpost-Belege herstellen können, was in den Einsatzgebieten naturgemäß nicht möglich ist. Kaum werbewirksam war allerdings das Sonderfeldpostamt, das Mitte März in Amberg arbeitete. Schon bei der Öffnung irritierte die Mitteilung, die Feldpostsoldaten hätten die Einschreibaufkleber mitzunehmen vergessen. Später konn-

ten Besucher Einschreiben aufgeben, die dann in Darmstadt etikettiert werden sollten. Dort kam es allerdings zu Verwechslungen bei der Rücksendung der Einlieferungsscheine. Auf Belegen wurde das Logo der Feldpost mit einem schwarzen Filzstift unkenntlich gemacht, was gegen die Anweisungen verstößt. Auch die Abgabe von Gefälligkeitsstempeln entsprach nicht den Bestimmungen. Besucher sprachen daher von „desorientierten Feldpostsoldaten und Vorgesetzten, die anscheinend keine Ahnung hatten und völlig überfordert in ihren Handlungen waren“. *ab/tb*